

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

14. November 2016
1 von 1

Konzept Abfallgebühren

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.143 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2016 ein Konzept zur angemessenen Reduzierung der von den Bürgerinnen und Bürgern Kassels wegen der aktuellen Situation des Müllheizkraftwerks zu zahlenden Abfallgebühren vorzulegen. Dabei ist insbesondere die Frage der anstehenden Fortschreibung des Entsorgungsvertrages zu prüfen. Ziel muss es sein, die in Kassel besonders hohen Abfallgebühren zu reduzieren. Die Höhe der von den Kasseler Bürgern zu zahlenden Gebühren muss sich künftig auf jeden Fall im Rahmen der Höhe der Gebühren der vergleichbaren Städte Hessens bewegen.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis zum **Frühjahr 2017** ein Konzept zur angemessenen Reduzierung der von den Bürgerinnen und Bürgern Kassels wegen der aktuellen Situation des Müllheizkraftwerks zu zahlenden Abfallgebühren vorzulegen. Dabei ist insbesondere die Frage der anstehenden Fortschreibung des Entsorgungsvertrages zu prüfen. Ziel muss es sein, die in Kassel besonders hohen Abfallgebühren zu reduzieren. Die Höhe der von den Kasseler Bürgern zu zahlenden Gebühren muss sich künftig auf jeden Fall im Rahmen der Höhe der Gebühren der vergleichbaren Städte Hessens bewegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept Abfallgebühren, 101.18.143, wird **abgelehnt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin